

■ Nachruf auf Dieter Engelhardt

Dieter Engelhardt war Professor am Institut für Experimentelle Kernphysik (EKP) der Universität Karlsruhe und verstarb unerwartet am 14. Dezember 2007. Er machte sich insbesondere um den akademischen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich verdient: Bereits 1958 war Dieter Engelhardt als Student im Bereich Kerntechnik in Grenoble, wo er anschließend an Robert Bouchez' Institut für Nuklearwissenschaften unter der Leitung von Pierre Depommier seine Doktorarbeit zum Thema Kernphysik anfertigte. In der Folge arbeitete er zunächst an Van-de-Graaf-Linearbeschleunigern, um dann im Rahmen mehrerer internationaler Kooperationen an diversen Experimenten an den Zyklotrons in Karlsruhe und am CERN mitzuwirken.

Dieter Engelhardt engagierte sich für die Gründung des Deutsch-Französischen Hochschulkollegs, der Vorgängerorganisation der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH). Mit unerschöpflicher Ener-



Dieter Engelhardt

gie ermöglichte er die Schaffung des Doppeldiplomprogramms zwischen der *Université Joseph Fourier* Grenoble (UJF) und der Universität Karlsruhe (TH), wodurch bereits vor der Schaffung des Erasmus-Programms zahlreiche Studenten von solch einem fruchtbaren akademischen Austausch profitieren konnten. Insbesondere die UJF konnte so zahlreiche hervorragende Studenten aufnehmen, von denen viele in unsere Forschungslabore integriert und bedeutende Forscher wurden.

Bis in die jüngste Zeit besuchte Dieter Engelhardt die UJF regelmä-

ßig und war Mitglied in Prüfungskommissionen bei Diplom- und Doktorprüfungen. Dank ihm konnten zahlreiche französische Studenten von der qualitativ hochwertigen Ausbildung an der Universität Karlsruhe profitieren; später fanden sie fast ausnahmslos gute Arbeitsstellen, sei es in der Industrie oder in Forschung und Lehre.

Dieter Engelhardt war ein sehr kultivierter Mensch, der mehrere Fremdsprachen perfekt beherrschte. Seine Verbundenheit mit Frankreich und insbesondere mit Grenoble war dauerhaft und er lässt hier viele Freunde zurück. Er schätzte unsere Berge sehr und war ein passionierter Skifahrer und Alpinist, der zum ersten Mal mit dem *Grenoble Université Club* (GUC) auf den Brettern stand. Sein Tod bedeutet einen großen Verlust für uns, und wir hoffen alle, dass sein Lebenswerk der Annäherung zwischen den Universitäten von Karlsruhe und Grenoble in seinem Sinne weitergeführt werden wird.

Elie Belorizky

Prof. Dr. Elie Belorizky, Laboratoire de Spéctrométrie Physique, Université Joseph Fourier (UJF), Grenoble.